



# Was WÜRDEN Sie tun?

## Ethische Entscheidungen in Pandemiezeiten

16.+17. September 2021  
Pflegekongress21 Wien

---

**CAROLA FROMM, M.A.**  
**DIPLOM PFLEGEPÄDAGOGIN**  
[WWW.PFLEGEUNDETHIK.DE](http://WWW.PFLEGEUNDETHIK.DE)  
[CAROLA@FROMMINET.DE](mailto:CAROLA@FROMMINET.DE)



# Ausgangsfrage

---



Abb. 1

- Was verstehen Sie unter Menschenwürde und wie zeigt sie sich in Pflegesituationen?

# Menschenwürde

---



Abb. 2




Abb. 3

# Absolute und relationale Menschenwürde

---

- Würde als Wesensmerkmal
  - absolut/universal
- Würde als Gestaltungsauftrag
  - relational



Doppelnatur der Menschenwürde

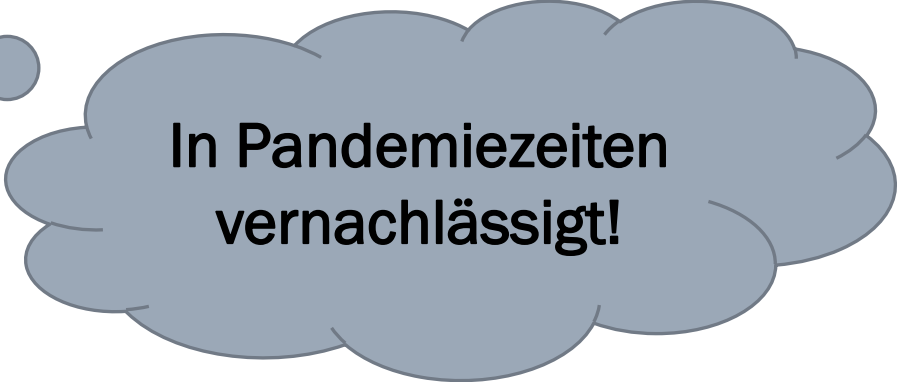
(vgl. Wetz 2011)

# Vorstellungen vom „guten Leben“

---

Was heißt „gut“ ... unter den Bedingungen von Krankheit, Behinderung, Schmerzerfahrung, des Leidens, des Sterbens, in Pandemiezeiten...

- Aus der Perspektive der Betroffenen
- Aus der Perspektive der Sorgenden
- Aus der Perspektive der Organisation
- Aus gesellschaftlicher Perspektive



**In Pandemiezeiten  
vernachlässigt!**

# Care- Ethik

---

- Ethik der Achtsamkeit, Fürsorgeethik.
- Abkehr von rein rational bestimmten Ethiktheorien.
- Care ist kein abstraktes Prinzip, sondern der Bezugsrahmen unserer Praxis – es geht um den konkreten Anderen.
- Das menschliche Leben in Beziehung geht dem eigenständigen Leben stets voraus. Autonomie kann also nur im Rahmen von Sorgebeziehungen hergestellt werden.

(vgl. Conradi 2001)

# Ethische Reflexion aus Care-ethischer Perspektive

---

- Achtsamkeit in Sorgebeziehungen
- Verletzlichkeit in Abhängigkeitsverhältnissen
- Verantwortung annehmen
- Dynamik der Machtverhältnisse
- Dynamik der Beziehung

# Die Haltung ist entscheidend

---

- Entscheidend ist die Sichtweise auf den Menschen
  - nicht defizitorientiert
  - sondern ressourcenorientiert

***-Wer defizitorientiert denkt, wird eher in der Sorge um den anderen dessen Autonomie beschneiden-***



# Autonomie Care-ethisch betrachtet

---

*„Autonomie als Möglichkeit der individuellen Selbstbestimmung über die Umstände des eigenen Lebens ist kein Zustand, sondern ein vielschichtiger und bedingungsabhängiger Prozess.“*

- abhängig von familiären, ökonomischen und sozialen Bedingungen (vgl. Graefe, Im Gewand von Autonomie, 2008).
- Care Praxis stellt Autonomie erst her

# Mensch sein / Video



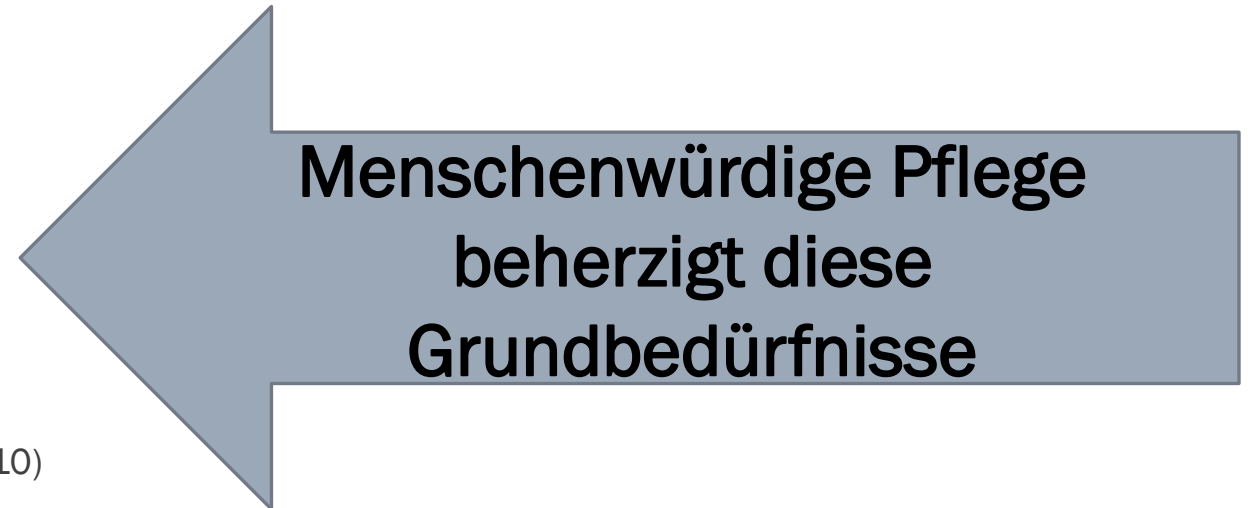
Abb. 4  
<https://www.dialog-ethik.ch/medien/videos-und-filme>

# Grundbedürfnisse unsere Würde

---

- Anerkennung
- Schutz
- Zugehörigkeit
- Integrität

(vgl. Marks 2010)



# In welcher Form kann ethische Reflektion in Pandemiezeiten gelingen?

---

*Wenn es im Rahmen von Sorgebeziehungen um  
Vorstellungen eines „guten Lebens“ geht...*

*Orientierung an **Care-Ethik!***

✓ *Reflektionsmodell von M. Rabe*

# Zeit für Fragen und Anregungen

---



*„Die Scham ist die Hüterin der Würde.“*

Leòn Wurmser 1997

# Literatur

---

**Conradi, E. (2001):** Take Care. Grundlagen der Ethik der Achtsamkeit. Campus Verlag Frankfurt/New York.

**König, A. (2018):** „Wir helfen Patienten, ihre Menschenwürde zu bewahren.“ [www.bundesgesundheitsministerium.de](http://www.bundesgesundheitsministerium.de) (Zugriff: 01.09.21).

**Deutscher Ethikrat (2020):** Mindestmaß an sozialen Kontakten in der Langzeitpflege während der Covid-19-Pandemie. AD-HOC-Empfehlung. [www.ethikrat.org](http://www.ethikrat.org) (Zugriff:01.09.21).

**Deutsches Institut für Menschenrechte (2020):** Corona-Krise: Menschenrechte müssen das politische Handeln leiten. Stellungnahme.

**Fromm, C. (2020):** Moralische Probleme und Dilemmata in der Corona-Krise. In: Pflegewissenschaft/Sonderausgabe: Die Corona-Pandemie/hpsmedia/April 2020, 106-108. [www.hpsmedia-verlag.de](http://www.hpsmedia-verlag.de) (Zugriff: 14.11.2020).

**Graefe, S. (2008):** Im Gewand von Autonomie. In: BIOSKOP 44/2008, 4-5. [www.bioskop-forum.de](http://www.bioskop-forum.de) (Zugriff: 01.09.2021).

# Literatur

---

Grundgesetz (1949): [www.gesetze-im-internet.de](http://www.gesetze-im-internet.de) (Zugriff: 01.09.21).

Hellige, B. (2020): Sorge oder Carearbeit in Zeiten von Corona. In: Pflegewissenschaft/Sonderausgabe: Die Corona-Pandemie/hpsmedia/April 2020, 15-17. [www.hpsmedia-verlag.de](http://www.hpsmedia-verlag.de) (Zugriff: 14.11.2020).

Immenschuh, U. & Marks, S. (2014): Scham und Würde in der Pflege. Ein Ratgeber. Mabuse-Verlag, Frankfurt.

Stedter, E. (2013): Hommage an die Menschlichkeit in der Pflege. [www.hogrefe.com](http://www.hogrefe.com) (Zugriff 01.09.21).

Marks, S. (2010) : Die Würde des Menschen oder Der blinde Fleck in unserer Gesellschaft. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus.

Rabe, M. (2005): Strukturierte Falldiskussion anhand eines Reflexionsmodells. In: AG „Pflege und Ethik“ der AEM, „Für alle Fälle...“. Arbeit mit Fallgeschichten in der Pflegeethik, Hannover, 131-144.

Wetz, F. J.(Hg.) (2011): Texte zur Menschenwürde. Reclam, Stuttgart.

Wurmser, L. (1997) : Die Maske der Scham. Zur Psychoanalyse von Schamaffekten und Schamkonflikten. 3. Aufl: Springer, Berlin.

# Abbildungsverzeichnis

---

Abb.1: [www.praktisch-unschlagbar.de](http://www.praktisch-unschlagbar.de) (20.08.2020)

Abb. 2: [volkermuehl.de](http://volkermuehl.de) (09.09.21)

Abb.3: [www.sein.de](http://www.sein.de) (09.09.21)

Abb.4: Video Mensch sein [www.dialog-ethik.ch](http://www.dialog-ethik.ch) (09.09.21)